

Lärmaktionsplan der Gemeinde Mielkendorf

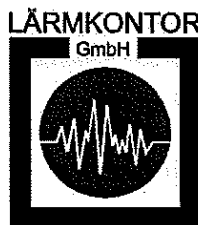
Auftraggeber:

Amt Molfsee (Gemeinde Mielkendorf)

Mielkendorfer Weg 2

24113 Molfsee

Auftragnehmer:



Altonaer Poststraße 13b

22767 Hamburg

Tel.: 0 40 / 38 99 94 -0

Bearbeiter:

Marion Bing

Mirco Bachmeier

Hamburg, den 19. August 2008

Zusammenfassung des Aktionsplans zur Mitteilung an die EU gem. § 47d Abs. 7 BImSchG der Gemeinde „Mielkendorf“ vom 19.08.2008

1. Allgemeines

1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

Die Gemeinde Mielkendorf liegt in Schleswig-Holstein, südwestlich des Stadtrandes der Landeshauptstadt Kiel. Sie gehört zum Kreis Rendsburg-Eckernförde. Die Gemeinde besteht heute aus den Dörfern Mielkendorf selbst und Steinfurt. In der Gemeinde Mielkendorf leben ca. 1360 Einwohner (Stand 31. Dez. 2007) wobei der größte Teil hiervon im Dorf Mielkendorf lebt. Die Gesamtfläche des Gemeindegebietes beträgt 7,8 qkm. Hieraus ergibt sich eine Einwohnerdichte pro qkm von 175.

Die Gemeinde Mielkendorf hat sich gewandelt, von einer überwiegend landwirtschaftlich orientierten Dorfstruktur zu einer stadtnahen Wohngemeinde.

Mielkendorf verfügt über gute Straßenverkehrsverbindungen. Von Norden nach Süden wird das Dorf von der BAB A215 durchquert. Autobahnanschlüsse an die BAB A215 sowie auf die BAB A210 welche sich nördlich des Ortes ca. drei Kilometer entfernt befindet, sind schnell zu erreichen.

Zu berücksichtigen bei der strategischen Lärmkartierung war mit der BAB A 215 nur eine Hauptverkehrsstraße mit einem jährlichen Kraftfahrzeugaufkommen von mehr als sechs Millionen Fahrzeugen.

1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Amt Molfsee (Gemeinde Mielkendorf)

Mielkendorfer Weg 2

24113 Molfsee

1.3 Rechtlicher Hintergrund

- Richtlinie 2002/49/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
- §§ 47a-f Bundes-Immissionsschutzgesetz

1.4 Geltende Grenzwerte

Siehe von Deutschland an die Europäische Kommission übermittelten Grenzwerte.

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen (auf 10 gerundet)

L_{DEN} dB(A)	Belastete Menschen Straßenlärm	L_{Night} dB(A)	Belastete Menschen Straßenlärm
über 55 bis 60	220	über 50 bis 55	170
über 60 bis 65	100	über 55 bis 60	40
über 65 bis 70	20	über 60 bis 65	10
über 70 bis 75	0	über 65 bis 70	0
über 75	0	über 70	0
Summe	340	Summe	220

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

L_{DEN} dB(A)	Fläche in km²	Wohnungen
55 - 65 dB(A) L _{DEN}	2,3	120
65 - 75 dB(A) L _{DEN}	0,5	10
über 75 dB(A) L _{DEN}	0,2	0
Summe	3,0	130

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

Es sind ca. 340 Personen und somit 25 % der Einwohner der Gemeinde Mielkendorf durch Umgebungslärm über 55 dB(A) L_{DEN} verursacht durch Hauptverkehrsstraßen (> 6 Mio. Kfz/a) betroffen.

Von hohen Belastungen mit potenziell gesundheitsgefährdender Wirkung über 65 dB(A) L_{DEN} sind 20 Personen, über 55 dB(A) L_{Night} sind 50 Personen betroffen. Dies entspricht für den Nachtzeitraum ca. 4 % der Gesamteinwohnerzahl.

Sehr hohen Belastungen mit L_{DEN} über 70 dB(A) sind keine Bewohner, über 60 dB(A) L_{Night} sind 10 Bewohner ausgesetzt.

2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Der untersuchte Umgebungslärm geht ausschließlich von der BAB A215 aus. Die hoch belasteten Bewohner mit potenzieller Gesundheitsgefährdung sind insbeson-

dere im östlichen sowie im westlichen autobahnnahen Bereich des Dorfes Mielkendorf zu finden.

Gemäß der Belastetentabellen sowie der Lärmkarten werden für einen Teil der betroffenen Einwohner der Ortschaft Mielkendorf die Grenzwerte der 16. BImSchV für Wohngebiete tags und nachts nicht eingehalten. Davon sind besonders die nach Flächennutzungsplan ausgewiesenen Wohnbauflächen direkt an der BAB A215 betroffen, wie im Bereich der Ostlandstraße, dem Maaseweg und der Straße „Im stillen Winkel“.

Der Ortsteil Steinfurt ist nicht vom untersuchten Umgebungslärm betroffen.

3. Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Im Rahmen einer Lärmsanierungsmaßnahme wurden im Bereich des Ortes Mielkendorf Schallschutzwände auf beiden Seiten der Fahrbahn der BAB 215 errichtet.

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Es sind keine weiteren aktiven oder passiven Maßnahmen zur Lärminderung in der Gemeinde Mielkendorf entlang der BAB A215 durch den zuständigen Baulastträger geplant.

Beurteilungspegel über 70 dB(A) tags und 60 dB(A) nachts als Auslöser für eine freiwillige Lärmsanierung oder als Auslöser straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen im Sinne der Lärmschutz-Richtlinien-StV (Nov. 2007) sind hier nur in sehr geringem Ausmaß gegeben. Der Bedarf an entsprechenden Lärmschutzmaßnahmen zumindest zum Schutz der, wenn auch in sehr geringer Anzahl vorhandenen Einwohner, die Beurteilungspegeln über 60 dB(A) nachts ausgesetzt sind, wurde an den zuständigen Straßenbaulastträger herangetragen. Demnach wird der Straßenbaulastträger aufgefordert, die Gebiete mit hohen Belastungen und damit potenziell gesundheitsgefährdender Wirkung über 65 dB(A) L_{den} und sehr hohen Belastungen von über 60 bis 65 dB(A) L_{night} mit der Einrichtung eines dauerhaften Tempolimits von 100 km/h auf der Autobahn zu entlasten, sofern die einschlägigen straßenrechtlichen Vorschriften nicht entgegenstehen.

3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Ruhige Gebiete sind im Gemeindegebiet nicht ausgewiesen. Maßnahmen zum Schutz ruhiger Gebiete sind somit nicht geplant.

Jedoch sind im Gemeindegebiet Parkanlagen entlang der Eider ausgewiesen. Da die Parkanlage auch als Rückzugs- und Erholungsräume für den Menschen ge-

nutzt werden, könnten diese als ruhige Gebiete angesehen werden. Auszuschließen ist hiervon der autobahnnaher Bereich mit Beurteilungspegeln deutlich über 55 dB(A) L_{den} als schalltechnischer Indikator für eine entsprechende Aufenthaltsqualität. Der Schutz der Parkanlagen vor Einwirkungen durch Lärm sollte als städteplanerisches Leitbild in die gemeindliche Planung aufgenommen werden.

3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Durch die Aufnahme des Lärmschutzes in das Städtebauliche Leitbild der Gemeinde wird der Aspekt des Immissionsschutzes in allen kommunalen Planungen gestärkt.

Langfristig werden im Rahmen der Bauleitplanung verkehrssparsame Siedlungsstrukturen unterstützt und unverträgliche Nutzungen getrennt. Die Ausweisung von neuen Wohngebieten in verlärmten Bereichen soll durch die Einhaltung der Orientierungswerte des Beiblattes 1 der DIN 18005 vermieden werden.

Bei der nächsten Deckenerneuerung auf der A 215 wird durch den Straßenbaulastträger ein lärmindernder Fahrbahnbelag (-2 dB(A)-Decke) eingebaut.

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

Da aktuell keine Maßnahmen zum Schutz gegen Umgebungslärm geplant sind, ist eine Verminderung der Betroffenenzahlen nicht zu erwarten.

4. Formelle und finanzielle Informationen

4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans

Die Beschlussfassung erfolgte in der Sitzung der Gemeindevertretung am 18.09.2008.

4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans

Der abschließende Beschluss über den Lärmaktionsplan erfolgt in der Sitzung der Gemeindevertretung am 02.04.2009.

4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

Beratung in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 18.09.2008.

Die öffentliche Auslegung des Lärmaktionsplans erfolgte vom 02. bis 30. Januar 2009.

Beratung des Lärmaktionsplans und der Abwägung nach der öffentlichen Auslegung in der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses sowie des Umwelt- und Wegeausschusses am 26.03.2009.

Abschließende Beschlussfassung des Lärmaktionsplans in der Sitzung der Gemeindever-

setzung am 02.04.2009.

4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

Die geplanten Maßnahmen des Aktionsplans wurden abgeschätzt.

Im Jahr 2012 sollen der dann erreichte Umsetzungsstand und die tatsächlichen Lärminderungen mit den heutigen Prognosen verglichen werden. Ggf. feststellbare Umsetzungsdefizite sollen mit ihren Ursachen dargestellt werden. Der vorliegende Aktionsplan soll bis 2013 überprüft und bei Bedarf fortgeschrieben werden.

4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

Kosten für die Aufstellung: Bisher rund 800,00 €

4.6 Weitere finanzielle Informationen

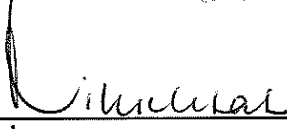
Entfällt.

4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

Die strategischen Lärmkarten stehen unter www.umweltdaten.landsh.de/laermatlas und die Lärmaktionsplanung der Gemeinde Mielkendorf unter www.molfsee.de im Internet zur Einsichtnahme bereit

Ort, Datum

Mielkendorf (7. APR. 2009)


Nikschat

